

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Eduardo Chillida: Berlin, 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Monika Fielitz (2001)

Eduardo Chillida: Berlin, 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Monika Fielitz (2001)

## Eduardo Chillida: Berlin, 1999

Zu den bekanntesten Kunstwerken, die mit dem Umzug der Bundesregierung von Bonn nach Berlin in Verbindung stehen, gehört die Plastik „Berlin“ von Eduardo Chillida (1924-2002). Die fünfeinhalb Meter hohe und fast 90 Tonnen schwere Eisenplastik befindet sich im Ehrenhof des Bundeskanzleramts. Für die künstlerische Ausstattung dieses extravaganten Repräsentationsbaus des wiedervereinten Deutschland war eine eigens eingerichtete Kunstkommission zuständig. Das Werk des baskischen Künstlers wurde zwar nicht mit den üblichen Kunst-am-Bau-Mitteln finanziert, sondern von einem Münchner Stifterehepaar. Dennoch entstand das Werk als ein direkt an einen der bekanntesten Bildhauer des 20. Jahrhunderts vergebenen Auftrag speziell für diesen besonders prominenten und öffentlich einsehbaren Standort.

Die im Jahr 2000 entstandene Eisenplastik, die auf Wunsch des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder im Jahr 2002 im Ehrenhof noch einmal umgesetzt und auf einer der charakteristischen Grasinseln platziert wurde, baut vielfältige Beziehungen zum Standort auf – sowohl zur Architektur des Gebäudes als auch zur Geschichte des einst geteilten Berlin.

Ihr Habitus – zwei wuchtige Pfeiler mit ebenso wuchtigen Querauslegern, die tentakelhaft ausgreifen und sich in der Mitte in einem Knäuel aufwölben – spiegelt die architektonische Silhouette des Kanzleramtes mit dem höheren Leitungsbau in der Mitte und den seitlichen Bürotrakten.

Die Plastik ist auch Symbol einer abstrakten Annäherung. Sie knüpft darin an die von Axel Schultes und Charlotte Frank entwickelte städtebauliche Leitidee des „Bandes des Bundes“ an, das – als Sinnbild der wiedergewonnenen Einheit Berlins und Deutschlands – das Bundeskanzleramt über den Spreebogen hinweg mit den Bundestagsgebäuden des Paul-Löbe-Haus und des Marie-Elisabeth-Lüders-Haus in einer Achse verbindet. Zudem weist Chillidas „Berlin“-Figur in der Zweiteiligkeit eine Analogie zu ihrer berühmten emblematischen Vorgängerin auf, zu Henry Moores Bronzeplastik „Large Two Forms“ vor dem Bonner Kanzleramt. Das Fließende, Weiche und Naturhafte von Moores 1966-1969 entstandener und 1979 aufgestellter Plastik weicht bei Chillida aber einer rationalen Konstruktion. Was in Bonn noch – mit den Worten des damaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt – „natürliche Geste der Zusammengehörigkeit“ war, liest sich in Chillidas „Berlin“-Plastik als Notwendigkeit und als denkmalhaftes Zeugnis der „Herstellung der Einheit Deutschlands“. MS

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

## Weiterführende Literatur Online

Martin Seidel / Claudia Büttner / Johannes Stahl (Autoren), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.):

Kurzdokumentation von 300 Kunst-am-Bau-Werken des Bundes von 1950 bis 2013, BBSR-Online-Publikation Nr. 03/2018, Februar 2018.

BMVBS (Hrsg.): Geschichte der Kunst am Bau in Deutschland, Bearb. Claudia Büttner, Berlin 2011. S. 51, 112-115

60 Jahre Kunst am Bau, hrsg. v. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Berlin 2010.

## Weiterführende Literatur

70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland, Ausstellungskatalog, hrsg. v. Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat und dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin 2020.

Jäger, Joachim (Hrsg.), 2005: Die Kunst im Bundeskanzleramt. Malerei, Skulptur, Fotografie. Köln

Schuster, Peter-Klaus; de Baranano Kosme und Preussischer Kulturbesitz Stiftung (Hrsg.), 2000: Eduardo Chillida: "Berlin". Stiftung Preussischer Kulturbesitz

Freiplastik / Skulptur

Stahlplastik

5,5 m hoch

Direktvergabe

Bundeskanzleramt

Ehrenhof

öffentlich zugänglich/einsehbar

## Adresse Liegenschaft

Bundeskanzleramt

Willy-Brandt Straße 1

10557 Berlin

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

## Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/berlin>



## Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



  
Bundesamt  
für Bauwesen und  
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE  
**ZukunftBAU**

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

## Weitere Abbildungen

**Eduardo Chillida: Berlin, 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Monika Fielitz (2001)**

Image not found of type unknown  
Eduardo Chillida: Berlin, 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Monika Fielitz (2001)

**Eduardo Chillida: Berlin, 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Sandra Wildemann (2008)**

Image not found of type unknown  
Eduardo Chillida: Berlin, 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Sandra Wildemann (2008)

**Eduardo Chillida: Berlin, 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Sandra Wildemann (2008)**

Image not found of type unknown  
Eduardo Chillida: Berlin, 1999 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Sandra Wildemann (2008)